



# ALTONA & NACHBARN



3/5

WOHNBEIRAT  
Wahlen nicht verpassen

4

DAS IST PFLEGE  
Ein Azubi wurde gefilmt

9/12

IN VERSE GEFASST  
Zwei Gedichte zur Corona-Zeit

# LIEBE LESERINNEN UND LESER

Hans-Joachim von Fintel

---

Wie anders ist doch dieses Jahr.

Wurden wir sonst schon im Frühling mit sehr warmen Temperaturen geweckt, war es dieses Jahr doch deutlich kühler. Aber im Juni hat der Sommer begonnen, und die Monate Juli und August halten bestimmt auch noch ein paar sehr schöne Tage für uns bereit. Wenn dann noch die Impfungen gegen Corona weiter vorankommen und die Infektionszahlen noch weiter zurückgehen, werden vielleicht auch wieder größere gemeinsame Veranstaltungen in der Einrichtung erlaubt.

Zurzeit wird dafür gerade der Rasen im Innenhof neu angesät. Ziel ist es, für ein eventuell kommendes Sommerfest den Veranstaltungsort schön herzurichten. Dafür wurden auch im vergangenen Winter bereits neue Sonnenschirme für den Hof beschafft. Aber auch auf den Balkonen und für die Veranda auf dem Wohnbereich Kiez stehen



jetzt neue Gartenstühle, Tische und Schirme bereit. Wenn sich jetzt die Sonne dauerhaft einstellt, können wir noch eine unbeschwerte Zeit in diesem Jahr erleben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Kurzweil beim Lesen der Zeitschrift.

Ein neues Leben  
kannst du nicht anfangen  
aber täglich einen neuen Tag.  
(Henry David Thoreau)

---

**IMPRESSUM:** Herausgeber: PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH Osterbekstraße 90a | 22083 Hamburg  
Tel. (040) 2022 - 0 | **Redaktion:** A. Buruck, K. Tomforde (verantw.) | [pflegeinfo@pflegenundwohnen.de](mailto:pflegeinfo@pflegenundwohnen.de)  
**Design:** This is Team Work, Nadine Hoenow & Mareike Brache, [www.thisisteamwork.de](http://www.thisisteamwork.de)  
**Druck:** CaHo Druckereibetriebsges. mbH, Hamburg



## VORGESTELLT

Pastor Lennart Berndt

Mein Name ist Lennart Berndt, ich bin 43 Jahre alt, und ich bin seit drei Jahren Pastor an der Friedenskirche. Direkt neben der Kirche lebe ich im Pastorat am Brunnenhof, und ich mag die Menschen hier im bunten Stadtteil; besonders die Gottesdienste, die Konfirmanden- und Jugendarbeit und die Begegnung mit Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen schätze ich sehr. In meiner Freizeit gehe ich meinen Hobbys Schwimmen, Singen und Reisen nach. Mit Corona ist bei mir die Freude am Wandern, am Kochen und an Blumen in den Vordergrund gerückt.

Bis zum Herbst letzten Jahres war Pastorin Kirschstein für Ihr Haus zuständig; nun bin ich für Sie da und freue mich darauf, Sie kennenzulernen. Darauf muss ich nun schon eine ganze Weile warten. Zum Weihnachtsfest habe ich Sie mit einem „Gottesdienst in der Tüte“ begrüßt, und an Ostern war eine Gedenkstunde für die an COVID Verstorbenen geplant. Ich weiß, dass auch in Ihrem Haus Menschen an COVID verstorben sind und dass Sie als Hausgemeinschaft eine schwere Zeit hinter sich haben. In den Gesprächen und Gottesdiensten wird die Trauer ihren Raum haben, und gleichzeitig werden wir uns in unserer Hoffnung und Lebendigkeit leiten lassen vom Wort Christi: Ich lebe und ihr sollt auch leben! In diesem Sinne freue ich mich auf Sie!

## WIEDER DA

Corinna Schultz

Wie Sie vermutlich bereits erfahren haben, bin ich seit dem 1. März 2021 aus meiner zweijährigen Elternzeit zurück. Es waren zwei wundervolle Jahre, die wie im Fluge vergangen sind.

Nun beginnt für mich und meine Tochter ein neuer Lebensabschnitt. Sie muss in den Kindergarten, und ich komme wieder wie gewohnt auf den Wohnbereich Altona/Ottensen.

Ich freue mich, wieder hier zu sein. Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

## WOHNBEIRATSWAHL

Die zweijährige Amtszeit des derzeitigen Wohnbeirates geht dieses Jahr zu Ende. Deshalb finden am 26. August 2021 Neuwahlen statt.

Zur Wahl stellen lassen können sich alle interessierten Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen. Der Wohnbeirat hat die Aufgabe, die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner zu vertreten. (s. auch Seite 5.)

## FILMTEAM VOR ORT

Annekatri Buruck

Das Leben geht manchmal verschlungene Wege. So war es zum Beispiel bei Torsten Eichhorn, der bei PFLEGEN & WOHNEN ALTONA seine Ausbildung zum examinierten Altenpfleger absolviert. „Früher habe ich in der Chemiebranche gearbeitet“, erzählt der Quereinsteiger, „später war ich Koch in einer Großküche.“

Lebenswege wie seiner sind so interessant und spannend, dass Torsten Eichhorn nun eines der Gesichter der Kampagne „Das ist Pflege“ geworden ist. Damit möchten die Hamburger Gesundheitsbehörde, die Schulbehörde sowie Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser zeigen, dass der Pflegeberuf viel besser ist als sein Ruf, nämlich vielseitig und abwechslungsreich.

Um das zu dokumentieren, rückte vor ein paar Wochen ein Filmteam in ALTONA an, um Torsten Eichhorn einen Tag bei seiner Arbeit zu begleiten. Von Waschen und Anziehen, über Blutdruck- und Blutzuckermessen bis zur Insulingabe und Wundpflege war alles dabei.

Aber wie wird ein Koch zum Altenpfleger? „Ich habe 2014 hier in der Küche angefangen“, erzählt Torsten Eichhorn, der mit gestandenen 48 Jahren nicht mehr der typische Azubi ist. „Dabei hatte ich zum ersten Mal Kontakt mit den Bewohnern.“ Das gefiel ihm so gut, dass er 2016 nach einem vierwöchigen Praktikum bis 2019 als Pflegehelfer arbeitete. „Ich habe eine neue Perspektive gesucht“, erklärt Torsten Eichhorn. Er wollte gern etwas mit Menschen



Torsten Eichhorn in einer realen Filmszene.

machen, und so stand der Entschluss zur Ausbildung als examinierter Altenpfleger schnell fest. Inzwischen kann er sich nichts anderes mehr vorstellen. „Ich liebe diesen Beruf“, sagt er mit Überzeugung und möchte auch andere von diesem Weg überzeugen.

Das mit ihm gedrehte Video soll am 23. September um 17.30 Uhr auf You Tube Premiere haben und später noch auf verschiedenen anderen Social-Media-Kanälen zu sehen sein.



Das Drehteam in Aktion.





Bruno an seinem neuen Arbeitsplatz.

## BRUNO SAGT TSCHÜS

Ihr habt es bestimmt schon mitbekommen, mein Frauchen (Frau Tiedemann), ist in den Ruhestand gegangen. Sie sagt, alle sieben Jahre ändert sich etwas im Leben eines jeden. OK. Ich bin im April sieben Jahre alt geworden, und ich war sieben Jahre Seelentröster, Spaß-Gute-Laune-Macher und Aufpasser bei euch in der Einrichtung ALTONA. Jetzt soll ich auch schon in Rente gehen. Nicht mit mir. Frauchen sagt immer, dass ich mich in der Blüte meines Lebens befinde. Also nichts mit Rente.

Ich habe mich bei den Erziehungsberechtigten von meiner Liebsten, Fine, beworben. Da kommen Leute, die Rücken, Nacken und Schulter haben oder Schlimmeres. Ich bin jetzt zwei Tage in der Woche der Empfangshund, und mein Frauchen verteilt Fango-Heizluft und Termine.

Die restliche Zeit lass ich mich verwöhnen und ruh mich aus.

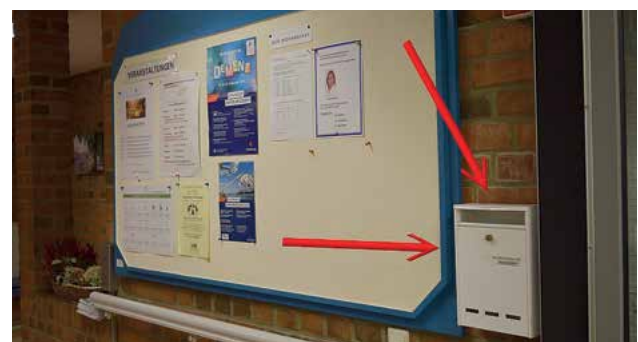
Alles Gute, euer Bruno  
und Frauchen Claudia Tiedemann

## INFOS VOM WOHNBEIRAT

Wir als Mitglieder des Wohnbeirats möchten Sie als Bewohner\*innen herzlich bitten, uns zu unterstützen und zu helfen. Hiermit wollen wir Sie darüber informieren, wie Sie sich jederzeit mit Ihren Wünschen, Fragen, Anregungen und Vorschlägen an uns als Wohnbeirat wenden können. Dazu bestehen folgende Möglichkeiten:

- Im Erdgeschoss haben wir einen Briefkasten auf der rechten Seite, direkt am Eingang zum Bürotrakt (siehe Foto!).
- Sie können auch gerne Ihre handschriftlichen Notizen an die Wohnbereichsleitung Ihres jeweiligen Wohnbereichs oder an die anderen Mitarbeiter\*innen geben, diese leiten Ihre Nachricht dann an uns weiter.
- Auch Herr Ring vom Sozialdienst nimmt Ihre Wünsche und Ideen gerne an. Er ist auch telefonisch erreichbar unter der Nummer: (040)2022-2029 und wird die Nachricht dann an uns weiterleiten.
- Und natürlich können auch alle Bewohner\*innen Nachrichten direkt an die Mitglieder des Wohnbeirates übergeben. An der Tafel des Wohnbeirates finden Sie die Fotos und Wohnorte der Mitglieder, so dass Sie erkennen können, wer Mitglied im Wohnbeirat ist.

Trauen Sie sich, wir sind für alle Bewohnerinnen und Bewohner da!





## SCHUTZ DURCHS IMPFEN

Der Februar stand ganz unter dem Zeichen der Covid-19-Schutzimpfung. Die mobilen Impfteams besuchten jede Pflegeeinrichtung zweimal zur Erst- und Zweitimpfung. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner sowie alle Beschäftigten des jeweiligen Hauses konnten sich impfen lassen.

Thomas Flotow, Sprecher der Geschäftsführung, zeigt sich mit dem Ergebnis zufrieden: „Einschließlich der derzeit von der Impfung ausgeschlossenen Bewohner\*innen, die eine

Infektion durchlebt haben, sind rund 80 Prozent aller unserer Bewohner\*innen geimpft. Für die Beschäftigten erreichen wir unter diesen Rahmenbedingungen eine Impfquote einschließlich durchlebter Infektionen von rund 70 Prozent.“

Der Einsatz der mobilen Impfteams ist damit abgeschlossen. Wer sich jetzt impfen lassen möchte, kann dies in den Messehallen und künftig in den Hausarztpraxen tun. Informationen darüber erhalten Sie in unseren Häusern.



## INITIATIVE ZUKUNFTSPFLEGE

Die unterschiedlichen Neubaumaßnahmen bei PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG nehmen Form an. Im März wurde am Standort HUSARENDEMAL die Abrissgenehmigung für das Haus am Park erteilt. In WILHELMSBURG wurde Haus 8 geräumt und es werden derzeit die neuen Fernwärmeleitungen durch Hamburg Energie verlegt. Das Haus Schwanenwik der UHLENHORST wird komplett geräumt, Container für Lagerung und Umkleiden aufgebaut. Richtig spannend wird es, wenn der Bau an verschiedenen Orten startet. Sie können dies bald live über unsere Web-Cams verfolgen unter [www.zukunftspflege-hamburg.de](http://www.zukunftspflege-hamburg.de)



Erste Arbeiten am Standort UHLENHORST.



Altbaucharme und doch modern  
- so sehen die Wohnungen aus.

Unternehmens zur Miete angeboten. Es handelt sich um Ein-Zimmer-Wohnungen von 15 bis 33 m<sup>2</sup> für derzeit 232 bis 490 € (warm). Für die größeren Wohnungen besteht bereits eine Warteliste. Doch bei Interesse lohnt sich ein Anruf unter 2022-3011 (Ansprechpartner Herr Willmanns). Da die maximale Mietdauer zwei Jahre beträgt (bzw. drei Jahre für Auszubildende), werden immer wieder Wohnungen frei. Bei Kündigung des Arbeitsverhältnisses muss die Wohnung innerhalb von zwei Monaten verlassen werden. In Rahmen der Initiative Zukunftspflege ist Mitarbeiterwohnen in Zukunft auch am Standort HORN geplant.

## MITARBEITERWOHNEN

Bezahlbarer Wohnraum ist in Hamburg bekanntlich knapp. Im vergangenen Jahr hat PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG ein Angebot gestartet, um dem entgegenzuwirken: Am Standort FARMSSEN wurde das leer

und unter Denkmalschutz stehende Haus 5 saniert und die 49 Wohnungen mit neuen Pantrie-Küchen und Duschbädern ausgestattet. Seit dem 1. Juli 2020 werden diese Wohnungen Mitarbeiter\*innen des

### BETTEN FÜR AFRIKA

Die Benediktinerkongregation von St. Ottilien hat zur Bettenspende für Afrika aufgerufen. 30 ausrangierte, aber voll funktionsfähige Pflegebetten von PFLEGEN & WOHNEN HORN sind bereits auf dem Weg in das Krankenhaus Peramiho in Tansania. Weitere sollen folgen.



Haus 5 auf dem Gelände von PFLEGEN & WOHNEN FARMSSEN hat eine lange Geschichte und steht unter Denkmalschutz.



# LICHT AM ENDE DES TUNNELS

Annekatriin Buruck

Es geht wieder aufwärts. Seit Mitte Februar schon ist PFLEGEN & WOHNEN ALTONA frei von Corona. Für Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen endet eine schwierige Zeit. Nach der nötigen Schließung des Hauses über Weihnachten und den Jahreswechsel kehrt nun Stück für Stück das normale Leben zurück.

Den ersten Lichtblick gab es schon am 13. Januar, als alle, die es wünschten und nicht infiziert waren, mit dem Wirkstoff von Biontec/ Pfizer gegen Corona geimpft wurden. Drei Wochen später gab es bereits die zweite Spritze.

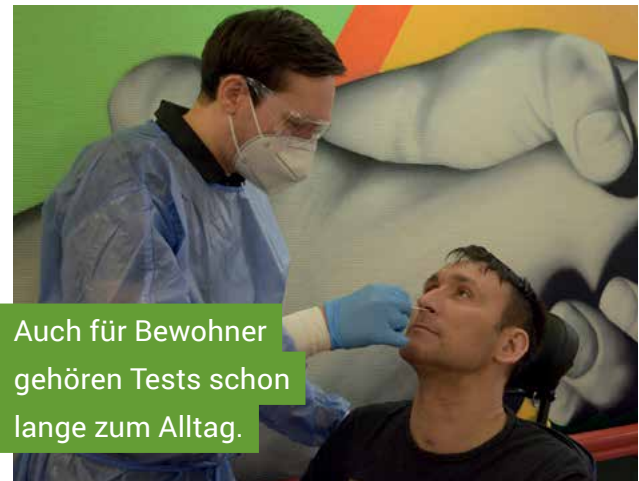
Für zusätzliche Sicherheit sorgen die regelmäßigen Coronatests für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit Ende letzten Jahres zweimal in der Woche Pflicht sind. Seit das Haus auch wieder für Besucher\*innen und andere Externe wie z.B. Handwerker\*innen geöffnet ist, müssen auch sie zuerst einen Coronaabstrich machen lassen. „Hier kommt niemand ohne Test rein“,

bekräftigt Hans-Joachim von Fintel, Direktor in ALTONA. Inzwischen wird jeden Werktag zu den normalen Geschäftszeiten getestet, da kommt einiges zusammen. Bis zu knapp 100 Personen sind bisher an einem Tag überprüft worden – zum Glück alle negativ. Dazu kommen die wöchentlichen Tests für die Bewohnerinnen und Bewohner. Durchgeführt werden die Abstriche durch den externen Anbieter WDS Care und von gesondert geschulten internen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zur weiteren Sicherheit tragen die Quarantänevorschriften bei, die dem aktuellen Verlauf der Pandemie stets angepasst werden. Bisher mussten zum Beispiel neue Bewohnerinnen und Bewohner die ersten 14 Tage in ihrem Zimmer bleiben.

Licht am Ende des Tunnels ist also sichtbar. Inzwischen hat es schon wieder die ersten Veranstaltungen gegeben – einige Hofkonzerte und einen Gottesdienst mit unserem neuen Pastor.

Angehörige können sich im Hause bequem testen lassen, von Montag bis Freitag.



Auch für Bewohner gehören Tests schon lange zum Alltag.



# LIEBER FERNWEH ALS HALSWEH

Renate Hetling

Die Angehörige Renate Hetling hat ihre Gefühle in der Corona-Zeit in zwei Gedichten zum Ausdruck gebracht, die wir in dieser Ausgabe abdrucken. Das zweite Gedicht finden Sie auf Seite 12. Wir freuen uns jederzeit über Beiträge für unsere Zeitung und sagen herzlichen Dank.

lieber miteinander als gegeneinander  
 lieber zusammen als nebeneinander  
 lieber Taten als Worte  
 lieber Bankette als nur eine Torte  
 lieber Wertschätzung als Lieblosigkeit  
 lieber Stärke als Hilflosigkeit  
 lieber Mitbestimmung als Bevormundung  
 lieber Zahlung als Stundung  
 lieber Beistand als allein  
 lieber „aber gerne“ als nein  
 lieber bestärken als klein machen  
 lieber Begeisterung als niemals lachen  
 lieber Freiheit als Befehle  
 lieber an die Hand als an die Kehle  
 lieber reden als schlagen  
 lieber lächeln als verzagen  
 lieber Hände reichen als Köpfe einschlagen  
 lieber scheitern als nie wagen  
 lieber alle als keiner  
 lieber unser als meiner  
 lieber Hand in Hand als Rücken an Rücken  
 lieber Essen teilen als Waffen zücken  
 lieber glauben als nichts wissen  
 lieber treudoof als gerissen  
 lieber vergeblich als unversucht  
 lieber mal gesündigt als nie verrucht  
 lieber bremsen als nur hupen ,  
 hierauf reimt sich nur noch pupen  
 lieber sichtbar als geheim  
 lieber Kermit als Matthias Reim  
 lieber schützen als bestehlen  
 lieber selbst entscheiden als die Falschen wählen

lieber BruderSchwester sein als Feind  
 lieber locker als nur ernst gemeint  
 lieber erhalten als zerstören  
 lieber überzeugen als betören  
 lieber Mousse au Chocolat als trockner Stockfisch  
 lieber hungern als keine Freunde bitten an den Tisch  
 lieber bunt als nur Beton  
 lieber Witz als Spott und Hohn  
 lieber großherzig als großspurig  
 lieber langsam als hochtourig  
 lieber präsent als digital  
 lieber mannigfaltig als nur eine Wahl  
 lieber unangenehm als angebiedert  
 lieber berührt als angewidert  
 lieber Schatten spenden als Bäume fallen  
 lieber beißen als nur bellen  
 lieber Bananenschale als Plastikmülle  
 lieber Kühe auf der Weide als nur Gülle  
 lieber ein Spatz im Garten als eine Taube im Bräter  
 lieber pünktlich sein als später  
 lieber Ratschlag als Kritik  
 lieber im Garten sein als in der Politik  
 lieber die Sau rauslassen als den Despoten  
 lieber gute Geister als Idioten  
 lieber ermutigen als erschweren  
 lieber Bonbons als Stachelbeeren  
 lieber gefüllte Berliner als Knäckebrot  
 lieber Fallobst als Hundekot  
 lieber Lady Gaga als ein blödes Huhn  
 lieber unterwegs als den ganzen Tag nichts tun  
 lieber falsch singen als doof und gemein  
 lieber...jetzt aufhören, ich lass es jetzt sein!!!!!!



Rosa Rosen und ein kleiner Brief zum Valentinstag.

Die Damen freuten sich über die Aufmerksamkeit.



## ROSEN FÜR DIE DAMEN ZUM VALENTINSTAG

Dank einer großzügigen Spende konnte das Team der Alltagsbegleitung jeder Bewohnerin und Mitarbeiterin persönlich

eine Rose überreichen. Da einige Blumen noch mit einer gemalten Karte und/oder einem handgemalten Bild versehen waren, war die

Freude gleich doppelt so groß. So war in diesen komplizierten Zeiten der 14. Februar, ein wahrer Tag der Freude und der Dankbarkeit.



## ZÖPFE MIT GUSS

Zu Ostern wird traditionell viel gebacken. So auch bei PFLEGEN & WOHNEN ALTONA. Dieses Mal standen leckere Osterzöpfe auf dem Plan. Mit viel Engagement hatten drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialen Betreuung am Ostersonntag in der Küche den Hefeteig gerührt und geknetet, um daraus große Zöpfe zu flechten. Nach dem Backen wurden die Leckereien noch mit reichlich Zuckerguss bestrichen.



Der leckere Osterzopf.

Eine Diätspeise waren sie wahrlich nicht, aber das muss zu Ostern ja auch nicht sein. Auf den Wohnbereichen gingen die Zöpfe am Sonntag jedenfalls weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln.



## FASCHING IN ZEITEN VON CORONA

Fasching im Jahr 2020 war unser letztes großes Fest. Denn dann kam Corona. Fast eine Ewigkeit scheint das her zu sein. Dass die Faschingsfeier in diesem Jahr anders sein würde, war allen klar. Aber ganz ausfallen sollte sie auch nicht.



Bunt kostümiert verteilten die Alltagsbegleiter\*innen am Rosenmontag selbstgebackene Waffeln und kleine Windbeutel auf den Wohnbereichen. Zu trinken gab es Bowle mit Früchten sowie Cola und Fanta. Karnevalsschlager sorgten dazu für die nötige Stimmung.

Im nächsten Jahr – das hoffen alle – kann dann wieder größer gefeiert werden.

## SUDOKU

Die Lösung finden Sie auf Seite 12.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 |   |   |   | 2 |   | 9 | 5 |   |
| 7 |   |   | 9 |   | 4 |   |   | 2 |
| 9 |   | 2 |   |   | 8 |   | 3 |   |
|   | 8 | 1 |   | 6 |   |   |   | 5 |
|   |   |   | 1 |   | 2 |   |   | 6 |
|   | 9 | 3 |   | 5 |   |   | 8 | 1 |
|   | 7 |   | 2 |   | 6 |   |   | 8 |
|   | 5 | 6 |   | 3 |   |   | 2 | 9 |
| 1 |   |   | 7 |   |   |   | 4 |   |





## PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

In Gemeinschaft leben. Seit 1619



PFLEGEN & WOHNEN ALTONA  
Thadenstraße 118 A • 22767 Hamburg  
Telefon (040) 2022-2023  
altona@pflegenundwohnen.de

ANSPRECHPARTNER  
Direktor: Hans-Joachim von Fintel  
Kundenservice: Thorsten Herold

WWW.PFLEGENUNDWOHNEN.DE

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

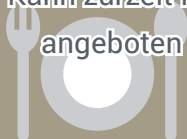
Nach und nach können wir wieder unsere gewohnten Veranstaltungen planen und organisieren.  
Bitte informieren Sie sich darüber an den Aushängen im Hause.

Sudoku - Lösung von Seite 11.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 1 | 4 | 6 | 2 | 3 | 9 | 5 | 7 |
| 7 | 3 | 5 | 9 | 1 | 4 | 8 | 6 | 2 |
| 9 | 6 | 2 | 5 | 7 | 8 | 1 | 3 | 4 |
| 2 | 8 | 1 | 3 | 6 | 9 | 4 | 7 | 5 |
| 5 | 4 | 7 | 1 | 8 | 2 | 3 | 9 | 6 |
| 6 | 9 | 3 | 4 | 5 | 7 | 2 | 8 | 1 |
| 3 | 7 | 9 | 2 | 4 | 6 | 5 | 1 | 8 |
| 4 | 5 | 6 | 8 | 3 | 1 | 7 | 2 | 9 |
| 1 | 2 | 8 | 7 | 9 | 5 | 6 | 4 | 3 |

## MITTAGSTISCH FÜR GÄSTE

Kann zurzeit leider nicht  
angeboten werden.



Corona, was hast du aus mir gemacht?  
Ständig fragend, hab ich den andern Viren mitgebracht.  
Mein Herz, das ist nun eingefroren,  
hab doch so viel an Nähe schon verloren.  
Herzlich darf ich nicht mehr sein  
und lasse kein Besuch mehr rein.  
Lebe ständig auf Distanz,  
kein Singen mehr und auch kein Tanz.  
Muss euch schon lange aus dem Wege gehn,  
kann gerade noch in eure Augen sehn.  
Aber bitte, bitte glaubt es mir, eines Tages kommt die Zeit  
sind wir für Miteinander wieder bereit.  
Werde es dann nicht mehr lassen müssen,  
euch zu drücken und zu küssen.  
Vergesst nicht, auch wenn ich jetzt nichts zeigen kann  
wir werden uns umarmen irgendwann !!!!

(Renate Hetling)